

zwischen der **NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main, An der Welle 5, 60322 Frankfurt am Main, gesetzlich vertreten durch den Vorstand** und dem nachstehend im Abschnitt I. genannten **Konto- bzw. Depotinhaber**.

Hinweis: Das Online-Bankgeschäft betreibt die Bank unter der Marke NIBC. Für diese gilt neben der vorgenannten Anschrift folgende Anschrift des Servicecenters:

NIBC
Postfach 468
45954 Gladbeck

Telefon: 069 24437200
Telefax: 069 50600573
E-Mail: info@nibc.de

1. Kontoinhaber (Minderjähriger)

Anrede Herr Frau

.....
Familiename

.....
Vorname

.....
Steuerident.-Nr.

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Geburtsdatum

.....
Geburtsort/Geburtsland

.....
Staatsangehörigkeit

2. Erster gesetzlicher Vertreter

Anrede Herr Frau

Konto- oder Kundennummer bei NIBC (falls vorhanden)

Familienname, ggf. abweichender Geburtsname

Vorname

Steuerident.-Nr.

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Geburtsort/Geburtsland

Telefon-Nr. privat

Telefon-Nr. mobil*

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Beschäftigungsart

Branche

Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und in weiteren Auslandsstaaten (außer Deutschland und USA) steuerlich ansässig. Ja Nein

Land TIN

Land TIN

Land TIN

* Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer mobilen Telefonnummer ist erforderlich, damit NIBC Sie über das Einstellen von Dokumenten in Ihr elektronisches Postfach/Postbox per E-Mail oder SMS informieren kann (vgl. Nr. 4 der Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox). Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer mobilen Telefonnummer der Bank unverzüglich mit.

3. Zweiter gesetzlicher Vertreter

Anrede Herr Frau

Konto- oder Kundennummer bei NIBC (falls vorhanden)

Familienname, ggf. abweichender Geburtsname

Vorname

Steuerident.-Nr.

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Geburtsdatum

Geburtsort/Geburtsland

Telefon-Nr. privat

Telefon-Nr. mobil*

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Beschäftigungsart

Branche

Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und in weiteren Auslandsstaaten (außer Deutschland und USA) steuerlich ansässig. Ja Nein

Land TIN

Land TIN

Land TIN

* Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer mobilen Telefonnummer ist erforderlich, damit NIBC Sie über das Einstellen von Dokumenten in Ihr elektronisches Postfach/Postbox per E-Mail oder SMS informieren kann (vgl. Nr. 4 der Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox). Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer mobilen Telefonnummer der Bank unverzüglich mit.

Alle künftigen Konten, insbesondere ein Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) und ein Festgeldkonto (Jugend.Kapital.Konto), aber auch weitere Anlageformen, Konten und Depots, die die Bank in Zukunft eventuell noch anbieten wird, wird die Bank unter der zu vergebenden Kundennummer zu den im Kundenstammvertrag festgelegten Daten und getroffenen Vereinbarungen führen. Der Kunde wird jede Änderung seines Namens, seiner Anschrift, seiner Telefonnummer bzw. seiner E-Mail Adresse unverzüglich der Bank mitteilen.

Der Kundenstammvertrag dient dazu, das Verfahren zwischen dem Kunden und der Bank auch bei mehreren Anlageformen und -konten zu vereinfachen und insbesondere nur einmal die Identität des Kunden durch ein formalisiertes Verfahren feststellen zu müssen.

Für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem Kunden und der Bank gelten

- die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main
- die Vereinbarungen für den Überweisungsverkehr
- die Vereinbarungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren
- die Datenschutzhinweise der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main sowie
- das Preis- und Leistungsverzeichnis mit Ausführungs- und Annahmefristen sowie Geschäftstage im Zahlungsverkehr

Darüber hinaus gelten die besonderen

- Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox
- Vereinbarungen zum Festgeldkonto (Mehr.Geld.Konto, Mehr.Kapital.Konto und Jugend.Kapital.Konto)

HINWEIS ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN GEMÄSS EU-GELDTRANSFERVERORDNUNG

Die „Verordnung (EU) 2015/847 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 über die Übermittlung von Angaben bei Geldtransfers“ (EU-Geldtransferverordnung) dient dem Zweck der Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bei Geldtransfers. Sie verpflichtet die Bank, bei der Ausführung von Geldtransfers Angaben zum Auftraggeber (Zahler) und Begünstigten (Zahlungsempfänger) zu prüfen und zu übermitteln. Diese Angaben bestehen aus Name und Kundenkennung von Zahler und Zahlungsempfänger und der Adresse des Zahlers. Bei Geldtransfers innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums kann auf die Weiterleitung der Adresse des Zahlers zunächst verzichtet werden, jedoch kann gegebenenfalls die Angabe vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers angefordert werden. Bei der Angabe von Name und gegebenenfalls Adresse nutzt die Bank die in ihren Systemen hinterlegten Daten, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Mit der Verordnung wird erreicht, dass aus den Zahlungsverkehrsdatensätzen selber immer eindeutig bestimmbar ist, wer Zahler und Zahlungsempfänger ist. Das heißt auch, dass die Bank Zahlungsdaten überprüfen, Nachfragen anderer Kreditinstitute zur Identität des Zahlers bzw. Zahlungsempfängers beantworten und auf Anfrage diese Daten den zuständigen Behörden zur Verfügung stellen muss.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich zugleich, je ein Exemplar

- der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main
- der Vereinbarungen für den Überweisungsverkehr
- der Vereinbarungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren
- der Datenschutzhinweise der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main
- des Preis- und Leistungsverzeichnisses mit Ausführungs- und Annahmefristen sowie Geschäftstage im Zahlungsverkehr
- der Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox
- der Fernabsatz-Informationen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox
- der Vereinbarungen zum Festgeldkonto (Mehr.Geld.Konto, Mehr.Kapital.Konto und Jugend.Kapital.Konto)
- der Fernabsatz-Informationen zum Festgeldkonto (Mehr.Geld.Konto, Mehr.Kapital.Konto und Jugend.Kapital.Konto) und
- des Informationsbogens für den Einleger

durch Download in Textform und zudem den Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß EU-Geldtransferverordnung erhalten und gelesen zu haben.

- Ich/Wir stimme(n) der Nutzung meiner/unsere(r) E-Mail-Adresse(n) durch die NIBC BANK N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main und deren Kooperationspartner zu Zwecken der Übermittlung werblicher Informationen und Umfragen über Dienst- und Serviceleistungen, Produkte, Angebote und des Newsletters der Bank zu. Der Nutzung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.
- Ich/ Wir stimme(n) der Nutzung meiner/unsere(r) Telefonnummer(n) durch die NIBC BANK N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main und deren Kooperationspartner zu Zwecken der Mitteilung werblicher Informationen und Umfragen über Dienst- und Serviceleistungen, Produkte, Angebote und des Newsletters der Bank zu. Der Nutzung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

Die vorstehenden Einverständniserklärungen kann ich/können wir jederzeit gegenüber der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main für die Zukunft widerrufen.

Vertretungs- und Verfügungsberechtigung

Über das Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) und das Festgeldkonto (Jugend.Kapital.Konto) sind bis zu dem Tag, an dem der Minderjährige volljährig wird, ausschließlich die gesetzlichen Vertreter Verfügungsberechtigt. Mehrere gesetzliche Vertreter bevollmächtigen sich hiermit gegenseitig, über das Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) und das Festgeldkonto (Jugend.Kapital.Konto) jeweils alleine verfügen zu können. Nach einem Widerruf dieser gegenseitigen Bevollmächtigung durch einen gesetzlichen Vertreter können nur noch alle gesetzlichen Vertreter gemeinsam über das Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) und das Festgeldkonto (Jugend.Kapital.Konto) verfügen. Das Online-Banking ist dann nicht mehr möglich und Verfügungen müssen schriftlich erfolgen.

.....
Ort, Datum

Unterschrift beider Kontoinhaber

.....
Kontoinhaber 1

.....
Kontoinhaber 2

SELBSTAUSKUNFT KONTOINHABER

Aufgrund des US-amerikanischen Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) haben Deutschland und viele weitere Staaten mit den USA eine Erweiterung der bilateralen Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung vereinbart. Finanzinstitute, die nicht in den USA ansässig sind, müssen den USA steuerlich relevante Informationen zu US-Kunden zur Verfügung stellen. Alle Finanzinstitute sind verpflichtet, Informationen über US-amerikanische Kontoinhaber über das Bundeszentralamt für Steuern an die amerikanische Finanzverwaltung (Internal Revenue Service – IRS) zu übermitteln.

SELBSTAUSKUNFT

1. Kontoinhaber (Minderjähriger) gemäß Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)

Der Kontoinhaber ist eine natürliche Person und Staatsangehöriger der Vereinigten Staaten von Amerika.

Ja Nein

Der Kontoinhaber ist eine natürliche Person und in den Vereinigten Staaten von Amerika steuerlich ansässig.

Ja Nein

US-Steuer-Identifikationsnummer (TIN) des Kontoinhabers

Der Kontoinhaber/Treugeber ist eine natürliche Person und in weiteren Auslandsstaaten (außer Deutschland und USA) steuerlich ansässig. Ja Nein

Land TIN

Land TIN

Land TIN

Der Kontoinhaber/Treugeber wird die Bank unverzüglich über Änderungen seiner vorstehenden Angaben informieren.

.....
Ort, Datum

Unterschrift beider Kontoinhaber

.....
Kontoinhaber 1

.....
Kontoinhaber 2

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES TAGESGELDKONTOS (JUGEND.ZINS.KONTO) (OBLIGATORISCH)

1. Persönliche Angaben

Siehe oben im Kundenstammvertrag

2. Angaben zum Referenzkonto

Sobald wir die Tagesgeldkontonummer mitgeteilt bekommen haben, können wir jederzeit von dem von uns nachstehend angegebenen Referenzkonto oder von einem anderen auf den Namen der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers oder einem auf den Namen eines oder aller gesetzlichen Vertreter lautenden Konto innerhalb des SEPA-Raums jeden beliebigen Betrag auf das Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) bei NIBC überweisen. Auszahlungen erfolgen ausschließlich auf das von uns nachfolgend angegebene Referenzkonto im Online-Banking:

.....
Kontoinhaber (Minderjähriger oder gesetzlicher Vertreter)

.....
Kontoführende Bank des Referenzkontos

.....
IBAN

.....
BIC

3. Verfügungslimit

Verfügungen von dem Tagesgeldkonto durch Überweisung auf das vorstehend angegebene Referenzkonto im Online-Banking sind auf einen Höchstbetrag von € 100.000 pro Tag festgelegt. Es besteht die Möglichkeit, dieses Verfügungslimit per legitimer Mitteilung im Online-Banking jederzeit anzupassen. Die Anpassung wird von der Bank innerhalb eines Bankarbeitstages umgesetzt.

ANGABE NACH DEM GELDWÄSCHEGESETZ

Wir bestätigen, dass wir für den Minderjährigen als wirtschaftlich Berechtigten handeln.

EINBEZIEHUNG DER VERTRAGS- UND GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Maßgebend für die Geschäftsverbindung sind die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, die „Vereinbarungen für den Überweisungsverkehr“, die „Vereinbarungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren“ und das „Preis- und Leistungsverzeichnis mit Ausführungs- und Annahmefristen sowie Geschäftstage im Zahlungsverkehr“ der Bank. Darüber hinaus gelten die besonderen „Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox“.

Ich/Wir habe(n) die „Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox“, die „Fernabsatz-Informationen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox“, den Informationsbogen für den Einleger, die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, die „Vereinbarungen für den Überweisungsverkehr“, die „Vereinbarungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren“, das „Preis- und Leistungsverzeichnis mit Ausführungs- und Annahmefristen sowie Geschäftstage im Zahlungsverkehr“ sowie die „Datenschutzhinweise der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main“ gelesen, bin/sind mit deren Inhalt einverstanden und habe(n) sie durch Download in Textform erhalten; den Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß EU-Geldtransferverordnung habe(n) ich/wir erhalten und gelesen.

Widerrufsbelehrung

ABSCHNITT 1 WIDERRUFSRECHT

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

NIBC Bank N.V.
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
An der Welle 5
60322 Frankfurt am Main
Fax: +49 69 5050655-977
E-Mail: kundenservice@nibc.de

ABSCHNITT 2 (HIER: FINANZDIENSTLEISTUNGEN MIT AUSNAHME DER ERBRINGUNG VON ZAHLUNGSDIENSTEN) FÜR DEN BEGINN DER WIDERRUFSFRIST ERFORDERLICHE INFORMATIONEN

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die Identität des Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird;
4. zur Anschrift
 - a) die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
 - b) jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbraucher und einem Vertreter des Unternehmers oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
5. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
6. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
7. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES TAGESGELDKONTOS (JUGEND.ZINS.KONTO) (OBLIGATORISCH)

erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

10. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
11. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
12. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
13. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
14. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
15. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

ABSCHNITT 2

(HIER: ERBRINGUNG VON ZAHLUNGSDIENSTEN IN FORM VON ZAHLUNGSDIENSTERAHMENVERTRÄGEN;
HIER: ONLINE-BANKING UND POSTBOX/ELEKTRONISCHES POSTFACH)
FÜR DEN BEGINN DER WIDERRUFSFRIST ERFORDERLICHE INFORMATIONEN

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

Allgemeine Informationen:

1. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
2. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Zahlungsdienstleister der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
3. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
4. gegebenenfalls anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche Steuern oder Kosten, die nicht über den Zahlungsdienstleister abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;

Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten:

5. zum Zahlungsdienstleister
 - a) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seiner Hauptverwaltung sowie alle anderen Anschriften einschließlich E-Mail-Adresse, die für die Kommunikation mit dem Zahlungsdienstleister von Belang sind;
 - b) den Namen und die ladungsfähige Anschrift seines Agenten oder seiner Zweigniederlassung in dem Mitgliedstaat, in dem der Zahlungsdienst angeboten wird;
 - c) die für den Zahlungsdienstleister zuständigen Aufsichtsbehörden und das bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geführte Register oder jedes andere relevante öffentliche Register, in das der Zahlungsdienstleister als zugelassen eingetragen ist, sowie seine Registernummer oder eine gleichwertige in diesem Register verwendete Kennung;
6. zur Nutzung des Zahlungsdienstes
 - a) eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale des zu erbringenden Zahlungsdienstes;
 - b) Informationen oder Kundenkennungen, die für die ordnungsgemäße Auslösung oder Ausführung eines Zahlungsauftrags erforderlich sind;

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES TAGESGELDKONTOS (JUGEND.ZINS.KONTO) (OBLIGATORISCH)

- c) die Art und Weise der Zustimmung zur Auslösung eines Zahlungsauftrags oder zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs und des Widerrufs eines Zahlungsauftrags (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 675j und 675p des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - d) den Zeitpunkt, ab dem ein Zahlungsauftrag als zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - e) einen vom Zahlungsdienstleister festgelegten Zeitpunkt nahe am Ende eines Geschäftstags, bei dessen Ablauf ein nach diesem Zeitpunkt zugegangener Zahlungsauftrag des Verbrauchers als am darauf folgenden Geschäftstag zugegangen gilt (zugrunde liegende Vorschrift: § 675n Absatz 1 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - f) die maximale Ausführungsfrist für die zu erbringenden Zahlungsdienste;
 - g) einen Hinweis auf die Möglichkeit, Betragsobergrenzen für die Nutzung eines Zahlungsinstruments (wie beispielsweise eine Zahlungskarte) zu vereinbaren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
7. zu Entgelten, Zinsen und Wechselkursen
- a) alle Entgelte, die der Verbraucher an den Zahlungsdienstleister zu entrichten hat, einschließlich derjenigen, die sich danach richten, wie und wie oft über die geforderten Informationen zu unterrichten ist;
 - b) eine Aufschlüsselung dieser Entgelte;
 - c) die zugrunde gelegten Zinssätze und Wechselkurse oder, bei Anwendung von Referenzzinssätzen und -wechselkursen, die Methode für die Berechnung der tatsächlichen Zinsen sowie den maßgeblichen Stichtag und den Index oder die Grundlage für die Bestimmung des Referenzzinssatzes oder -wechselkurses;
8. zur Kommunikation
- a) die Kommunikationsmittel, deren Nutzung für die Informationsübermittlung und Anzeigepflichten vereinbart wird, einschließlich der technischen Anforderungen an die Ausstattung und die Software des Verbrauchers;
 - b) Angaben dazu, wie und wie oft die vom Zahlungsdienstleister vor und während des Vertragsverhältnisses, vor der Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie bei einzelnen Zahlungsvorgängen zu erteilenden Informationen mitzuteilen oder zugänglich zu machen sind;
 - c) die Sprache oder die Sprachen, in der oder in denen der Vertrag zu schließen ist und in der oder in denen die Kommunikation für die Dauer des Vertragsverhältnisses erfolgen soll;
 - d) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, während der Vertragslaufzeit jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der in dieser Widerrufsbelehrung genannten vorvertraglichen Informationen zur Erbringung von Zahlungsdiensten in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger zu verlangen;
9. zu den Schutz- und Abhilfemaßnahmen
- a) eine Beschreibung, wie der Verbraucher ein Zahlungsinstrument sicher aufbewahrt und wie er seine Pflicht gegenüber dem Zahlungsdienstleister oder einer von diesem benannten Stelle erfüllt, den Verlust, den Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung eines Zahlungsinstruments unverzüglich anzuzeigen, nachdem er hiervon Kenntnis erlangt hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675l Absatz 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - b) eine Beschreibung des sicheren Verfahrens zur Unterrichtung des Verbrauchers durch den Zahlungsdienstleister im Fall vermuteten oder tatsächlichen Betrugs oder bei Sicherheitsrisiken;
 - c) die Bedingungen, unter denen sich der Zahlungsdienstleister das Recht vorbehält, ein Zahlungsinstrument des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu sperren (zugrunde liegende Vorschrift: § 675k Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - d) Informationen zur Haftung des Verbrauchers bei Verlust, Diebstahl, Abhandenkommen oder sonstiger missbräuchlicher Verwendung des Zahlungsinstruments einschließlich Angaben zum Höchstbetrag (zugrunde liegende Vorschrift: § 675v des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - e) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675u des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES TAGESGELDKONTOS (JUGEND.ZINS.KONTO) (OBLIGATORISCH)

- f) Angaben dazu, wie und innerhalb welcher Frist der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgelöste oder ausgeführte Zahlungsvorgänge anzeigen muss (zugrunde liegende Vorschrift: § 676b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - g) Informationen über die Haftung des Zahlungsdienstleisters bei nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Auslösung oder Ausführung von Zahlungsvorgängen sowie Informationen über dessen Verpflichtung, auf Verlangen Nachforschungen über den nicht oder fehlerhaft ausgeführten Zahlungsvorgang anzustellen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675y des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - h) die Bedingungen für den Erstattungsanspruch des Verbrauchers bei einem vom oder über den Zahlungsempfänger ausgelösten autorisierten Zahlungsvorgang (beispielsweise bei SEPA-Lastschriften) (zugrunde liegende Vorschrift: § 675x des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
10. zu Änderungen der Bedingungen und Kündigung des Zahlungsdiensterahmenvertrags
- a) die Vereinbarung, dass die Zustimmung des Verbrauchers zu einer Änderung der Vertragsbedingungen als erteilt gilt, wenn der Verbraucher dem Zahlungsdienstleister seine Ablehnung nicht vor dem Zeitpunkt angezeigt hat, zu dem die geänderten Vertragsbedingungen in Kraft treten sollen (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - b) die Laufzeit des Zahlungsdiensterahmenvertrags;
 - c) einen Hinweis auf das Recht des Verbrauchers, den Vertrag zu kündigen;
 - d) gegebenenfalls einen Hinweis auf folgende kündigungsrelevante Vereinbarungen:
 - aa) die Vereinbarung eines Kündigungsrechts des Zahlungsdienstleisters unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Monaten, die voraussetzt, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 675h Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
 - bb) das Recht zur fristlosen Kündigung des Verbrauchers vor dem Wirksamwerden einer vom Zahlungsdienstleister vorgeschlagenen Änderung des Vertrags, wenn die Zustimmung des Verbrauchers zur Änderung nach einer Vereinbarung im Vertrag ohne ausdrückliche Ablehnung als erteilt gälte, sofern der Zahlungsdienstleister den Verbraucher auf die Folgen seines Schweigens sowie auf das Kündigungsrecht hingewiesen hat (zugrunde liegende Vorschrift: § 675g Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Vertragsklauseln über das auf den Zahlungsdiensterahmenvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
12. einen Hinweis auf die dem Verbraucher offenstehenden Beschwerdeverfahren wegen mutmaßlicher Verstöße des Zahlungsdienstleisters gegen dessen Verpflichtungen (zugrunde liegende Vorschriften: §§ 60 bis 62 des Zahlungsdienstaufsichtsgesetzes) sowie auf Verbrauchern offenstehende außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren (zugrunde liegende Vorschrift: § 14 des Unterlassungsklagengesetzes).

ABSCHNITT 3 WIDERRUFSFOLGEN

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Überziehen Sie Ihr Konto ohne eingeräumte Überziehungsmöglichkeit oder überschreiten Sie die Ihnen eingeräumte Überziehungsmöglichkeit, können wir von Ihnen über die Rückzahlung des Betrags der Überziehung oder Überschreitung hinaus weder Kosten noch Zinsen verlangen, wenn wir Sie nicht ordnungsgemäß über die Bedingungen und Folgen der Überziehung oder Überschreitung (z.B. anwendbarer Sollzinssatz, Kosten) informiert haben. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES TAGESGELDKONTOS (JUGEND.ZINS.KONTO) (OBLIGATORISCH)

BESONDERE HINWEISE

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die Bank sofort nach Annahme des Vertrages und noch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung des Vertrages beginnt.

.....
Ort, Datum

Unterschrift beider Kontoinhaber

.....
Kontoinhaber 1

.....
Kontoinhaber 2

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES FESTGELDKONTOS (JUGEND.KAPITAL.KONTO) MIT EINEM TAGESGELDKONTO (JUGEND.ZINS.KONTO) ALS VERRECHNUNGSKONTO FÜR MINDERJÄHRIGE

1. Persönliche Angaben

Siehe oben im Kundenstammvertrag

2. Angaben zur Anlage

Einmaliger Anlagebetrag

Anlagebetrag auf dem Jugend.Kapital.Konto: EUR

Festlaufzeit

Anlagebetrag auf dem Jugend.Kapital.Konto mit einer Laufzeit von:

EIN- UND AUSZAHLUNG DES FESTGELDES ÜBER DAS TAGESGELDKONTO (JUGEND.ZINS.KONTO)

Die Ein- und Auszahlung des Festgeldes erfolgt ausschließlich über das bei NIBC eingerichtete Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto).

Wir ermächtigen die Bank, den Anlagebetrag von dem Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) auf das Festgeldkonto (Jugend.Kapital.Konto) umzubuchen und zu den vereinbarten Bedingungen als Festgeld anzulegen. Wir verpflichten uns sicherzustellen, dass das Tagesgeldkonto (Jugend.Zins.Konto) binnen drei Tagen nach Annahme des Vertrages durch die Bank ein Guthaben mindestens in Höhe des Anlagebetrages aufweist.

ANGABE NACH DEM GELDWÄSCHEGESETZ

Wir bestätigen, dass wir für den Minderjährigen als wirtschaftlich Berechtigten handeln.

EINBEZIEHUNG DER VERTRAGS- UND GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Maßgebend für die Geschäftsverbindung sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Vereinbarungen über den Überweisungsverkehr, die Vereinbarungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren und das Preis- und Leistungsverzeichnis mit Ausführungs- und Annahmefristen sowie Geschäftstage im Zahlungsverkehr der Bank. Darüber hinaus gelten die besonderen Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox und den Vereinbarungen zum Festgeldkonto (Mehr.Geld.Konto, Mehr.Kapital.Konto und Jugend.Kapital.Konto).

Wir haben die Vereinbarungen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox, die Fernabsatz-Informationen zum Tagesgeldkonto (Mehr.Zins.Konto und Jugend.Zins.Konto) inklusive Online-Banking und Postbox, die Vereinbarungen zum Festgeldkonto (Mehr.Geld.Konto, Mehr.Kapital.Konto und Jugend.Kapital.Konto), die Fernabsatz-Informationen zum Festgeldkonto (Mehr.Geld.Konto, Mehr.Kapital.Konto und Jugend.Kapital.Konto), den Informationsbogen für den Einleger, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Vereinbarungen über den Überweisungsverkehr, die Vereinbarungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren, das Preis- und Leistungsverzeichnis mit Ausführungs- und Annahmefristen sowie Geschäftstage im Zahlungsverkehr sowie die Datenschutzhinweise der NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main gelesen, sind mit deren Inhalt einverstanden und haben sie durch Download in Textform erhalten; den Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß EU-Geldtransferverordnung habe(n) ich/wir erhalten und gelesen.

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES FESTGELDKONTOS (JUGEND.KAPITAL.KONTO) MIT EINEM TAGESGELDKONTO (JUGEND.ZINS.KONTO) ALS VERRECHNUNGSKONTO FÜR MINDERJÄHRIGE

Widerrufsbelehrung

ABSCHNITT 1 WIDERRUFSRECHT

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) **erhalten haben**. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

NIBC Bank N.V.
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
An der Welle 5
60322 Frankfurt am Main
Fax: +49 69 5050655-977
E-Mail: kundenservice@nibc.de

ABSCHNITT 2 FÜR DEN BEGINN DER WIDERRUFSFRIST ERFORDERLICHE INFORMATIONEN

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die Identität des Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird;
4. zur Anschrift
 - a) die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
 - b) jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbraucher und einem Vertreter des Unternehmers oder einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer, wenn der Verbraucher mit dieser Person geschäftlich zu tun hat, maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
5. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
6. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
7. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);

ANTRAG AUF ERÖFFNUNG EINES FESTGELDKONTOS (JUGEND.KAPITAL.KONTO) MIT EINEM TAGESGELDKONTO (JUGEND.ZINS.KONTO) ALS VERRECHNUNGSKONTO FÜR MINDERJÄHRIGE

10. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
11. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
12. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
13. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
14. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
15. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen.

ABSCHNITT 3 WIDERRUFSFOLGEN

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

BESONDERE HINWEISE

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die Bank sofort nach Annahme des Vertrages und noch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung des Vertrages beginnt.

.....
Ort, Datum

Unterschrift beider Kontoinhaber

.....
Kontoinhaber 1

.....
Kontoinhaber 2

.....
Personennummer

EINLAGEN BEI NIBC BANK N.V. SIND GESCHÜTZT DURCH:

Deposit Guarantee Scheme of De Nederlandsche Bank⁽¹⁾

SICHERUNGSOBERGRENZE:

Euro 100.000 pro Einleger pro Kreditinstitut⁽²⁾

Die folgenden Marken sind Teil Ihres Kreditinstituts:

- NIBC Bank N.V.
- NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main
- NIBC

FALLS SIE MEHRERE EINLAGEN BEI DEMSELBEN KREDITINSTITUT HABEN:

Alle Ihre Einlagen bei demselben Kreditinstitut werden „aufaddiert“ und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von Euro 100.000⁽²⁾

FALLS SIE EIN GEMEINSCHAFTSKONTO MIT EINER ODER MEHREREN ANDEREN PERSONEN HABEN:

Die Obergrenze von Euro 100.000 gilt für jeden einzelnen Einleger⁽³⁾

ERSTATTUNGSFRIST BEI AUSFALL EINES KREDITINSTITUTS:

10 Arbeitstage. Ab dem 1. Januar 2024 beträgt die Erstattungsfrist 7 Arbeitstage.⁽⁴⁾

WÄHRUNG DER ERSTATTUNG:

Euro

KONTAKTDATEN:

De Nederlandsche Bank, Postbus 98, NL 1000 AB Amsterdam
Spaklerweg 4, 1096 BA Amsterdam, Tel.: 0031 20 5249111, Email: info@dnb.nl

WEITERE INFORMATIONEN:

www.dnb.nl

Empfangsbestätigung

.....
Empfangsbestätigung erster gesetzlicher Vertreter

.....
Empfangsbestätigung zweiter gesetzlicher Vertreter

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (FÜR ALLE ODER EINIGE DER NACHSTEHENDEN PUNKTE)

- (1) Ihre Einlage wird von einem gesetzlichen Einlagensicherungssystem gedeckt. Im Falle einer Insolvenz Ihres Kreditinstitutes werden Ihre Einlagen in jedem Fall bis zu Euro 100.000 erstattet.
- (2) Sollte eine Einlage nicht verfügbar sein, weil ein Kreditinstitut seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, so werden die Einleger von dem Einlagensicherungssystem entschädigt. Die betreffende Deckungssumme beträgt maximal Euro 100.000 pro Kreditinstitut. Das heißt, dass bei der Ermittlung dieser Summe alle bei demselben Kreditinstitut gehaltenen Einlagen addiert werden. Hält ein Einleger beispielsweise Euro 90.000 auf einem Sparkonto und Euro 20.000 auf einem Girokonto, so werden ihm lediglich Euro 100.000 erstattet.
Diese Methode wird auch angewandt, wenn ein Kreditinstitut unter unterschiedlichen Marken auftritt. Die NIBC Bank N.V. ist auch unter dem Namen NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main und unter dem Namen NIBC tätig. Das heißt, dass die Gesamtsumme aller Einlagen bei einem oder mehreren dieser Marken in Höhe von Euro 100.000 gedeckt ist.
- (3) Bei Gemeinschaftskonten gilt die Obergrenze von Euro 100.000 für jeden Einleger. Einlagen auf einem Konto, über das zwei oder mehrere Personen als Mitglieder einer Personengesellschaft oder Sozietät, einer Vereinigung oder eines ähnlichen Zusammenschlusses ohne Rechtspersönlichkeit verfügen können, werden bei der Berechnung der Obergrenze von Euro 100.000 allerdings zusammengefasst und als Einlage eines einzigen Einlegers behandelt. In den Fällen des § 6.4 Art. 29.02 Ziffer 4. der niederländischen Umsetzungsverordnung DGS (Implementatiebesluit despositogarantiestelsel) vom 16.11.2015 sind Einlagen über 100.000 Euro hinaus gesichert. Weitere Informationen sind erhältlich über die Webseite der De Nederlandsche Bank N.V. unter www.dnb.nl.
- (4) Erstattung
Das zuständige Einlagensicherungssystem ist De Nederlandsche Bank, Postbus 98, NL 1000 AB Amsterdam, Spaklerweg 4, 1096 BA Amsterdam, Tel.: 0031 20 5249111, Email: info@dnb.nl. Es wird Ihnen Ihre Einlage (bis zu Euro 100.000) spätestens innerhalb von 10 Arbeitstagen erstattet. Ab dem 1. Januar 2024 beträgt die Erstattungsfrist 7 Arbeitstage. Haben Sie die Erstattung innerhalb dieser Fristen nicht erhalten, sollten Sie mit dem Einlagensicherungssystem Kontakt aufnehmen, da der Gültigkeitszeitraum für Erstattungsforderungen nach einer bestimmten Frist abgelaufen sein kann. Weitere Informationen sind erhältlich über www.dnb.nl.

WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

Einlagen für Privatkunden und Unternehmen sind im Allgemeinen durch Einlagensicherungssysteme gedeckt. Für bestimmte Einlagen geltende Ausnahmen werden auf der Website des zuständigen Einlagensicherungssystems mitgeteilt. Ihr Kreditinstitut wird Sie auf Anfrage auch darüber informieren, ob bestimmte Produkte gedeckt sind oder nicht. Wenn Einlagen entschädigungsfähig sind, wird das Kreditinstitut dies auch auf dem Kontoauszug bestätigen.